

**AUGUST MAI,**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
13 Süd Illinois Straße,  
empfehlend ganz besonders seine große Auswahl in  
Hochgold Uhren,  
Springfeld Uhren,  
Elgin Uhren,  
u. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

**George F. Borst,**  
Deutsche Apotheke.  
Recepte werden nach Vorschrift an-  
gegeben. Toiletten - Artikel jeder  
Art.  
440 Süd Meridian Str.  
Indianapolis, Ind., 17. Juni 1882.

## Kokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Eli Hampton 16. Juni Knate.  
Heirathen.  
Mich. Stauppy mit Elisabeth Kaufman.  
Henry Taylor mit Belle Lewis.  
Charles Hess mit Friederika Meierin.  
Charles Sullivan mit Catherine Koller.  
Todesfälle.  
Katie Silberman 19. Jahre 14. Juni.  
A. R. Saunders 30. " 14. "  
Therese Goebler 45. " 14. "  
Wilib. C. Schepfer 22. " 15. "  
John Gahm 59. " 16. "  
Charles Stoudt todtgeboren 16. "  
Joseph Trombley 2 Tage 16. "  
Harry Doughland 3 Monate 16. "

Majern in No. 147 W. Nord Str.

In No. 240 Indiana Avenue ist Juwel Cage an den Blattern erkrankt.

Heute Abend großes Concert im Germania Garten.

Der Kuf County Leih- und Spar-Verein hat seine Associationspa-  
piere im Staatssecretariat eingereicht.

Aus Ertels Waschanhalt an Vir-  
ginia Avenue wurde eine Partie Kleider  
gestohlen.

Jennie Lewis klagte auf Schei-  
dung von Wm. P. Lewis, weil sie von  
demselben schlecht behandelt wird.

Hast du es noch nicht ausgefun-  
den so probire St. Jacobs Del heilt Rheu-  
matismus.

Die Hausfrauen haben in diesem  
Jahre noch nicht Ursache gehabt, über  
Mangel an Regenwasser zu klagen.

Charles Beatty war angeklagt,  
ein Spielhaus zu halten, und wurde be-  
straft.

Der 24-jährige Robert Griffin  
hat sich gestern von seinem elterlichen  
Hause, No. 268 Bates Straße verlaufen.

Wer sich heute Abend ein paar ver-  
gnügliche Stunden verschaffen will, besuche  
den Germania Garten.

Arthur Jordan verklagte die Pen-  
sylvania Eisenbahn Compagnie weil sie  
12 Fässer Eier, welche er abschickte, an die  
unrichtige Adresse abließ.

John Gahm, der Schwiegervater  
des Stadtaters Mauer, an Süd West  
Str. wohnhaft ist gestern, gerade an sei-  
nem 50. Geburtstag, gestorben.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark  
wie er war ehe er anfang "Wells Health  
Lemonade" zu gebrauchen. \$1. Bei  
Apothekern.

Gestern Nacht um 12 Uhr wurde  
ein junger Mann an der Washington Str.,  
von einem seiner Kameraden aus Unvor-  
sichtigkeit in den Fuß geschossen.

Moren Shea, No. 105 Ost  
Washington Straße wohnhaft, wird seit  
Donnerstag Abend vermisst. Es ist dies  
ein 80-jähriger Greis.

Die Polizeimannschaft erhielt für  
die erste Hälfte dieses Monats \$2,055.33  
ausbezahlt; die Feuerwehrmannschaft  
für die gleiche Zeit \$2,430.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem  
Hause um. "Rough on Rats." Ver-  
treibt Ratten, Mäuse, Motten, Bett-  
wanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe,  
16c.

Turnlehrer Georg Bonnegut ist  
von seiner Reise nach dem Osten zurück-  
gekehrt, und der regelmäßige Unterricht,  
in der Turnhalle des Soc. Turnvereins  
wird nun wieder aufgenommen.

Die Bahnpolizisten verhafteten  
gestern sechs junge Strolche,  
die sich "ein Vergnügen" daraus  
machten, die Passagiere der Eisenbahn-  
züge mit Steinwürfen zu bedrohen. Sie  
wurden heute Morgen vom Mayor auf  
30 Tage nach der Jail geschickt.

Wir machen unsere Leser auf eine  
Anzeige des Herrn A. Seinede in Cincin-  
nati, O. aufmerksam. Bekanntlich hat  
diese Firma das größte derartige Geschäft  
in Cincinnati und sichert reelle Bedienung  
zu.

Herr Meyer, ein alter deutscher  
Farmer in der Nähe von Gold Springs,  
starb heute Morgen plötzlich nach nur  
vierstündiger Krankheit. In Folge dessen  
wird der hiesige Verein leider kein  
Picnic aufführen, da der Platz, wo  
dasselbe abgehalten werden sollte, dem  
Herrn Meyer gehörte.

### Der gestrige Sturm

hat bei seinem Anzuge gestern Abend ge-  
gen 5 Uhr mehr Schrecken verursacht als  
nötig war. Er kündigte sich nämlich als  
ein wilder, ungestümmer Geselle an, der  
Alles zu vernichten drohte, aber trotzdem  
hat er nicht so viel Unheil angerichtet,  
als man Anfangs befürchtete.

Die Angst vor einer zweiten Ueber-  
schwemmung war fast allgemein, aber sie  
erwies sich als unbegründet. Der Re-  
genschauer war freilich schwer, man  
konnte glauben, daß der da oben, seinen  
ganzen Wasservorrath auf uns entladen  
wollte, aber es dauerte nur eine Stunde  
lang und das Wasser welches sich in den  
Straßen angelammelt und kleine Bäche  
gebildet hatte, fand nachher raschen Ab-  
fluß.

Während der Sturm am schlimmsten  
wüthete, und die ziemlich großen Schlo-  
fen an die Fenster schlugen, war es eini-  
germaßen amüsant mitanzusehen, wie na-  
mentlich in der Washington Str. viele  
Schilder umher flogen u. leere Bierfässer  
umherrollten. Die armen Maulwürfe,  
welche mit den Straßengräben Halt machen  
mussten, mußten gar nicht was los war,  
und wer sie in dem Augenblicke betrachtete  
als sie, ohne auch nur durch eine Dede  
geschützt zu sein, das Unheil über sich er-  
gehen lassen mußten, dem wurde es ge-  
wis sehr klar, daß es gar keine Lust ist,  
Maulwürf zu sein.

Durch den Sturm wurde etwas Schaden  
angerichtet, indem derselbe an verschie-  
denen Stellen einschlug.

In Suttler's Stall, an der 6. Straße  
schlug der Blitz ein. Der Stall gerieth  
in Flammen und brannte ab. Es wurde  
dadurch ein Verlust von etwa \$200 her-  
beigeführt, der nur durch \$400 Versiche-  
rung gedeckt wird.

Zu gleicher Zeit wurde ein Haus an  
der Michigan Road vom Blitz entzündet  
und brannte ab. Dasselbe gehörte Ehrlich.  
Dummeier und wurde von einer Neger-  
familie bewohnt, deren ganze Habselig-  
keiten ein Raub der Flammen wurden.

Auch in die Särfabrik, die Encasitile  
Tile Works und die Garben-Wärfabrik  
hat der Blitz eingeschlagen. In keiner  
dieser Fabriken wurde jedoch nennens-  
werther Schaden angerichtet.

Der Sturm hat hingegen ein Frame-  
haus an der Spruce, nahe Orange Str.,  
ganz umgeweht, das Dach vom dem Hause  
No. 53 Broadway Straße gehoben, und  
ebenso erging es dem Dache des Hauses,  
welches an der Ecke der College Avenue  
und 9. Str. steht.

Starke Bäume wurden entwurzelt,  
Telegraphen- und Telephondrähte wur-  
den zerissen, und der rege Verkehr, wel-  
cher durch die elektrischen Drähte ermög-  
licht wird, war für eine Zeitlang ganz  
unterbrochen.

Am Eishause der Schmidt'schen Brau-  
erei wurde die westliche Seite des Daches  
an der McCarty Straße vom Sturm-  
wind eingedrückt, wodurch ein Theil der  
Wand barst.

### Weitere zwei Leichen gefunden.

Gestern Nachmittag wurde das achte  
Opfer der Katastrophe vom Mittwoch aus  
dem Flusse gezogen. Arbeiter der Eisen-  
bahnwerke entdeckten dasselbe in der Nähe  
der Gürtelbahn. Es war die Leiche Pat  
O'Brien. O'Brien war etwa 35 Jahre  
alt, unverheirathet u. betrieb eine Schmiede  
an West Washington Str. Er wohnte  
No. 176 Nord Mississippi Str. Die Leiche  
wurde zu Kenihan, Long und Geddes  
gebracht.

Heute Morgen fand man die Leiche des  
Chs. Herrmann an der Mündung des  
Mallant Run. Herrmann hatte eine  
Wirtshaus in No. 432 West Washington  
Straße.

Als man die Leiche fand, hatte sie sei-  
nen Kopf mehr an, Uhr und Busennadel  
sanden sich jedoch vor. Man vermutet,  
daß Herrmann im Wasser selbst feiner  
Kopf ausgezogen hat. Möglicher Weise  
wollte sich O'Brien in dem Versuch, sich  
zu retten an Rode Herrmann's festhalten  
und dieser um nicht mit in die Tiefe gezo-  
gen zu werden, schlüpfte aus dem Kopf  
heraus. Man schließt so, weil die Leichen  
Weider an einer Stelle gefunden wurden.

### Unangenehme Nächte.

Kein Symptom ist für den Schwindlich-  
keit aufreißender, als Nachschweiß. Er  
raubt dem Leidenden den ständigen  
Schlummer und läßt ihn ermattet, schwär-  
müthig und ohne Kraft oder Muth den  
Klauen des Zerstörers zu entrichten. In  
solchen Fällen dienen gewöhnlich Drogen  
nur dazu, anstatt Erleichterung zu brin-  
gen, den Abscheu gegen Speisen zu för-  
dern und machen es dadurch für das Stö-  
rem unmöglich die zur Kräftigung des  
Körpers nötige Nahrung aufzunehmen.  
Mit Viebig Malt Extract ist jedoch gerade  
das Gegentheil der Fall. Anstatt den  
Appetit zu verderben oder den Magen  
anzugreifen, ruft er im Gegentheil  
ein wirkliches Verlangen nach Nahrung  
hervor, da er zu gleicher Zeit die Ver-  
dauungs- Organe stärkt und befähigt  
ihre Function getreu zu erfüllen und  
dadurch die Natur in den Stand setzt  
den Verlust der physischen Energie wieder  
zu ersetzen.

Im Germania Garten wird heute  
Abend ein großer musikalischer Genuß  
geboten. Weisenberg Orchester wird  
dieselbst concertiren.

Der Liederfranz wird morgen in  
Knaus's Grobe picknicken. Freunde und  
Mitglieder des Vereins sollten sich zahl-  
reich einfinden.

Blasen-Katarrh. Störende Reizung  
Entzündung, Nieren und Harn-Organ  
Beschwerden geheilt durch "Buchupaba".  
\$1.

### Ertrunken.

Als Herr George Wallace, No. 29 Pos-  
brook Str. wohnhaft, gestern Abend nach  
sechs Uhr heimkam, fand er seine Gattin  
tödt in dem im Keller befindlichen Wasser  
schwimmend.

Frau Wallace hatte den größten Theil  
des Tages bei ihrer nahebei wohnenden  
Tochter, Frau Stodman, zugebracht.  
Als der Sturm herannahte, ging sie mit  
der Absicht nach Hause, die Fenster zu  
schließen. Eine Stunde später wurde  
ihre Tochter benachrichtigt, daß sie tödt  
sei. Wie das Unglück geschehen, läßt sich  
nur vermuthen.

Im Keller stand das Wasser vier bis  
fünf Fuß tief. Wahrscheinlich wollte die  
alte Frau irgend etwas aus dem Keller  
entfernen, oder sehen, wie weit das  
Wasser in demselben gefallen sei. Dabei  
muß sie auf der Treppe ausgerutscht und  
in's Wasser gefallen sein. Sie war ganz  
allein im Hause und allenfallsige Hilfe-  
rufe mußten daher ungehört bleiben.  
Die alte Frau war 65 Jahre alt. Der  
Coroner befragte noch letzten Abend die  
Leiche. Spuren von Gewaltthatigkeit  
sanden sich an derselben nicht vor.

Die Frau fiel schon vor zw. i Jahren  
einmal in den Keller und kam dabei be-  
nahe um's Leben.

Der Coroner verordnete heute Morgen  
George W. Stodman, den Schwieger-  
sohn der Verunglückten, doch führten  
dessen Aussagen nichts Neues zu Tage.

### Ein würdiges Trio.

Es dürfte wohl den meisten unserer  
Leser nicht unbekannt sein, daß Equire  
Thompson, Hilsprofessor Barlow und  
Hilsprofessor Reinhold ein würdiges  
Trio bilden, das es sich zur Aufgabe ge-  
macht hat, Wirthe wegen Nichtbeachtung  
des Liquorgebietes zur Verantwortung  
zu ziehen. Böse Zungen behaupten,  
daß es mit der Absicht geschehe, Geld aus  
der Tasche zu schlagen, aber von solch  
würdigen Beamten wird das wohl Nie-  
mand im Ernste glauben wollen.

Con-  
stabler Kortepeter war jedoch mit dem lo-  
benswerthen Diensteifer seines Assistenten  
Reinhold nicht ganz einverstanden und  
entließ ihn. Equire Thompson und  
Hilsprofessor Barlow oder konnten in  
ihrem Bestreben, dem Geleze Gehorsam  
zu verschaffen, Reinhold's nicht entbehren  
und die drei begaben sich vorsehens zu  
einem County-Squire, um die Ernennung  
Reinhold's als Hilsprofessor zu erwir-  
ken. Dadurch ist das würdige Trio in  
den Stand gesetzt, seine nützlichen Ver-  
dienste für das Gemeinwohl weiter zu  
betreiben.

In Verbindung damit wird uns von  
einem Abolaten mitgetheilt, daß es schon  
einmal unmöglich war, den Namen des-  
jenigen, dessen Unterschrift ein von Rein-  
hold vorgelegtes Affidavit trug, im Abre-  
buch oder in den Steuerbüchern zu fin-  
den, auch konnte der Constabler den nö-  
thigen Zeugen nicht herbeischaffen.

Der Angeklagte hat das Recht zu verlan-  
gen, daß ihm der nöthige Zeuge Auge  
in Auge gegenüber gestellt werde, und  
von diesem Rechte sollte stets Gebrauch ge-  
macht werden.

### George H. Chapman.

Letzten Abend um 19 Uhr starb einer  
unserer besten Bürger eines plötzlichen  
Todes, der bekannte Abolot, George H.  
Chapman. Seit einigen Jahren schon  
war er leidend und zwar schien das Herz  
der Sitz des Leidens zu sein. Bis vor  
kurzem glaubten die Aerzte, daß er sich  
auf dem Wege der Besserung befände, doch  
haben sie sich darin jedenfalls getäuscht.  
Letzten Abend war er vom Bette aufge-  
standen, unterhielt sich mit einigen Freun-  
den, als er plötzlich Krampfanfälle bekam  
und wenige Minuten nachher starb.

Chapman war im November 1832 in  
Massachusetts geboren, kam 1838 mit  
seinen Eltern nach Indiana und 1841  
nach Indianapolis. Von 1847 bis 1850  
war er Mitglied im in der Bundesma-  
rine. In 1857 wurde er Abolot. Im  
Winter von 1859-60 war er Assistent-  
Clerk im Repräsentantenhaus zu Wash-  
ington; 1861 wurde er Major des dritten  
Indiana Cavallerie Regiments, und  
wurde später Brigadegeneral und Gene-  
ralmajor der Freiwilligen. Nach dem  
Kriege wurde er Criminalrichter in un-  
serem County und zur Zeit seines Todes  
war er Staats-Senator. Er war stets  
sehr erfolgreich und hatte eine bedeutende  
Praxis. Als Mitglied des Staats-Senats  
gab er seine Stimme gegen das Prohi-  
bitions-Amendement ab. Er nahm eine  
geachtete Stellung ein und sein Tod wird  
von vielen Freunden betrauert.

Vollständig. — Vor Kurzem em-  
pfehlen wir von einem Valener, Herr H.  
Chinell, 36 Florida-Straße, Buffalo N.  
Y., folgende Mittheilung, welche beweist,  
daß das deutsche Heilmittel, Dr. August  
König's Hamburger Tropfen in der  
That Gemeingut der Völker geworden ist.  
— Herr Chinell schreibt: Seit ungefähr  
zehn Jahren leide ich an einer mir un-  
bekannten Krankheit. Die Symptome  
sind Kopfschmerz, Brustschmerzen Appetit-  
losigkeit, Verdauungsbeschwerden in  
Summa, ein gewisses Etwas, wofür ich  
mir, trotz der vielen Mittel die ich an-  
wandte, keine Linderung verschaffen konnte.  
Durch Zufall bekam ich einen Hamburger  
Familien-Kalender in die Hand. In dem-  
selben fand ich eine Flasche St. Jacobs Del holen  
und nahm dieselben regelmäßig. Nach  
kurzer Zeit trat Besserung ein, Kopf- und  
Brustschmerzen verschwanden, der Appetit  
stellte sich wieder ein und jetzt befinde ich  
mich gesund und kräftig. Dem Erfinder  
meinen verbindlichen Dank.

### Township-Schulen.

Vom Township-Tufter Rig wurden  
gestern die folgenden Lehrkräfte für die  
13 Schulen in Center-Township ernannt:  
No. 1—Geo. W. Hunter.  
No. 2—Kate H. Tasse.  
No. 3—Emma Dawson (farbig).  
No. 4—J. C. Buchanan, Prinzipal  
und Carrie E. White.

No. 6—Rachel E. Robinson.  
No. 7—Louis B. Morgan, Prinzipal  
und Alice McCord.

No. 8—W. J. Carleton, Prinzipal und  
Anna E. Hogan.

No. 10—M. L. Rinehart, Prinzipal,  
Maggie Newton, Carrie Selodge und  
Jba B. Wilson (farbig Klasse).

No. 11—Emma Keating.  
No. 12—Clara Gray (farbig).

No. 13—Agnes R. Kankin, Prinzipal-  
in, Heddie Leach, Lilian Dehmyer und  
Elsie B. Coyt.

No. 14—Mary E. Collier, Prinzipal-  
in, und Eva Heizer.

Für unsere Straßen wurden diese  
Woche wieder \$577.37 verausgabt, und  
doch sind dieselben an vielen Stellen un-  
passierbar.

Gut Musik, ein hübscher Garten,  
ein frisches Glas Bier und liebenswürdige  
Gesellschaft, das Alles findet man heute  
Abend im Germania Garten.

Das republikanische County-  
Executive-Comite wählte heute Morgen  
folgende Beamte: Präf.—Dan. M.  
Kansdell; Vice-Präf.—Jaac Thalman;  
Schr.—W. D. Patterson; Schatzm.—  
John R. Clinton.

Auf heute Abend ist im Germa-  
nia Garten ein Concert angekündigt.  
Man weiß, daß Herr Windemann in den  
letzten Wochen mit seinen angekündigten  
Concerten ziemlich viel Beifall gehabt hat,  
denn das Wetter war dem Unternehmen  
bisher nicht hold. Hoffentlich wird in  
dieser Richtung heute Abend nicht zu la-  
gen sein, und alle Musikfreunde sollten  
sich deshalb für die ausgekauften Ver-  
luste entschädigen und dem Concerte bei-  
wohnen. Weisenberg Orchester liefert die  
Musik, eine sichere Bürgschaft, daß die  
musikalische Unterhaltung jeden Besucher  
befriedigen wird.

Zu den besten Feuer-Versiche-  
rungs-Gesellschaften des Westens gehört  
unbedingt die "Franklin" von Indiana-  
polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.  
Diese Compagnie repräsentirt die North  
Western National von Milwaukee, Ver-  
mögen, \$1,007,193.92 und die German  
American von New York, deren Ver-  
mögen über \$3,044,029.59 beträgt. Ferner  
repräsentirt sie die Fire Association of  
London, Vermögen \$1,000,000 und die  
"Canover of New York" mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-  
folgt. Herr F. R. W. er 3, No. 439 Süd  
Ost Straße ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgegend.

## LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-  
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und  
Qualität. Seien Sie dessen versichert und  
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie kaufen.

FRASER BROS and COLBORN.  
Ecke der Ost Washington Straße  
und Michigan Avenue.

Alex. Wegger's  
General-Agentur  
Der größ-  
ten und  
sichersten  
Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften.

An- u. Ver-  
kauf von  
Grund-Eigenthum

Schiffschne-  
Erbschaften  
für alle deutsche und  
englische Völkern.  
einschließen in allen Theilen  
Deutschlands u. Schwitz.

Anfertigung  
von  
An- und Verleihen  
von  
Bollmachten.  
Kapitalien.

Geld-Auszahlungen  
nach aller Theile Europas.

Alex. Wegger,  
Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

Seht! Seht!! Seht!!!  
Die geräuschlose  
OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue  
Calorische Pump - Maschine!

Gas-Laternen aller Arten auf Aus-  
stellung und zum Verkauf zu billigen Preisen in der  
Office der  
Indianapolis  
Gaslight & Coke Co.,  
49 Süd Pennsylvania Str.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

## Ferien - Schule!!

Wir erlauben uns, Eltern darauf aufmerksam zu machen, daß wir am  
**Montag, den 19. Juni 1882,**

besondere Klassen für Rechnen und Schönschreiben in unseren geräumigen  
und luftigen Lokalitäten im Bates Block, gegenüber der Post-Office eröffnen.

Unterrichts-Stunden von 9 - 11 Uhr Vormittags  
Wir haben uns der Dienste des Herrn **GEORGE F. BASS**, Prin-  
cipal der 3. Ward Schule verschert. — Schüler, welche sich in irgend einer Branche verboll-  
kommen wollen, haben dazu unter seiner Leitung eine gute Gelegenheit.  
Eine gute Handchrift ist eine der wichtigsten Errungenschaften, und doch wird derselben  
in den öffentlichen Schulen so wenig Aufmerksamkeit geschenkt.  
Zwei Stunden täglich können während der lang dauernden Ferien in diesen Klassen in  
vortheilhafter Weise verwendet werden.  
Schüler von 10 Jahren und darüber werden aufgenommen. Eltern werden freundlichst  
eingeladen vorzusprechen.

**C. C. KOERNER,**  
Indianapolis Business College, Bates Block  
gegenüber der Post-Office.

## Spitzen-Vorhänge!

Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!  
Vorhänge zu \$1.25 pro Paar, gewöhnlich verkauft zu \$2.50; Vorhänge zu \$2 pro Paar, gewöhnlich ver-  
kauft zu \$4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigen Nottingham die zu den feinsten  
Vorhängen von Genuß der Art Harris und Gahm. Häufige Paar französische Quispere, in zwei Paar  
Theilen — besondere Gelegenheit billig zu kaufen. — Ebenfalls eine vollständige Auswahl von  
**Tapezier - Waaren!!**

**A. L. WRIGHT & CO.,**  
No. 47 & 49 Süd Meridian Strasse.  
William Amthor, deutscher Verkäufer.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**  
**Materialien für Zeichner und Maler,**  
**Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,**  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
101st St.

**S. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

## CITY BREWERY,

**Lager - Bier,**  
**Peter Lieber & Co.,**

**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,**  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

## KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.  
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

## Wrought iron pipe and fittings,

Resinghöhe und  
Bentile.  
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.  
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.  
**KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.**

## Chas. Mayer & Co.

Lawn Tennis, Croquets,  
Baseballs, Bats, Foot-  
balls, Kites, Swings,  
Hammocks, Fishing-  
ackle, Velocipedes, Bi-  
cycles, Boys Wagons,  
Kinder-Wagen.

## Flanner & Hommown

Deutsche  
Leichen-  
Bestatter.  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Aufsch. —  
Offen Tag und Nacht.

## ALBERT GALL,

No. 17, und 19 West Washington Straße,  
empfehlend sein neues und wohl assortirtes Lager von

## Teppichen, Tapeten,

Draperien, Stroh-Matten,  
Spitzen-Vorhängen, usw.,  
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.